

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 3.1 Ernennung eines neuen Stadtvertreters
- 4 Billigung der Sitzungsniederschriften vom 24.02.2015 und 26.03.2015
- 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Einwohner- und Stadtvertreterfragestunde
- 6 Beratung und Verabschiedung von Beschlussvorlagen
- 6.1 Beschluss über die Bestätigung der Wahl des Stellvertretenden Wehrführers der Feuerwehr Brüel und Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis VBr-030/2015
- 6.2 Eilbeschluss für eine überplanmäßige Ausgabe Stromkosten 2014 Sporthalle Brüel VBr-024/2015
- 6.3 Beschluss über die Entgegennahme einer Spende VBr-033/2015
- 7 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Beschluss über den Abschluss eines Vertrages zwischen der Stadt Brüel und der Agrarhof e.G. Brüel zur Sicherung des Ausbaus des Keezer Damms für die Investition Stallanlage Keez VBr-032/2015
- 9 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 10 Stadtvertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Die CDU Fraktion stellt den Antrag, TOP 6.3 in den Sozialausschuss zu verweisen. Dieser sollte vor Beschlussfassung generelle Angelegenheiten des Friedhofs beraten. Die Sachbearbeiterin der Friedhofsverwaltung ist zur Beratung einzuladen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister bitte um Aufnahme des Beschlusses über die Entgegennahme einer Spende.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.1 Ernennung eines neuen Stadtvertreters

Der Bürgermeister ernennt per Handschlag Herrn Peter Jindra zum Stadtvertreter für die ausgeschiedenen Stadtvertreterin Karin Zaddach.

4 Billigung der Sitzungsniederschriften vom 24.02.2015 und 26.03.2015

Sitzungsniederschrift vom 24.02.2015, TOP 6.2 „Herr Erke beantragt eine namentliche Abstimmung“ muss geändert in „Die SPD Fraktion beantragt die namentliche Abstimmung“.

Die Sitzungsniederschrift vom 24.02.2015 wird mit 10 Dafür und 1 Enthaltung bestätigt.

Die Sitzungsniederschrift vom 26.03.2015 wird ohne Änderung mit 10 Dafür und 1 Enthaltung bestätigt.

5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Einwohner- und Stadtvertreterfragestunde

Bericht des Bürgermeisters:

Am 08.04.2015 fand die Anlaufberatung Baumaßnahme Weg zum Roten See statt. Die Abnahme erfolgte am 19.06.2015. Die Zusammenarbeit zwischen Baubetrieb, der Stadt

und den Ämter war vorbildlich. Nach Abschluss der Bauarbeiten haben jetzt die Ausgleichspflanzungen und der Flächentausch zu erfolgen.

Die Sanierung der Feierhalle ist abgeschlossen.

Es fand eine Beratung zur Flurneuordnung Warnow II statt, auf der geplante Maßnahmen abgesprochen wurden. Die Vorschläge werden bis Mitte Juli eingebracht. Hierzu zählen u.a. Keezer Schmiede, Alt Necheln Zufahrt, Golchen Dorfplatz, Neu Necheln Brunnen. Die Mittel sind für das nächste Jahr.

Es erfolgte eine Reparatur der Regenwasserleitung bei der Mecklenburger Freizeitmöbel GmbH in der Sternberger Straße. Für die Kosten kommt die BAE auf. Klärung erfolgt auch hinsichtlich des anfallenden Regenwassers in der Schulstraße.

Die Stadt hat beim Innenminister einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Ausgaben der Stadt, die im Zusammenhang mit dem Unwetter entstanden sind, gestellt.

Die WEMAG hat einen Betrag in Höhe von 3.175,00 € für die Opfer des Unwetters gespendet.

Das Brüeler Stadtfest war wieder ein großer Erfolg. Vielen Dank an die Organisatoren. Der neue Standort wurde von den Bürgern und Bürgerinnen begrüßt.

Erstmals wurde der Kindertag gemeinsam von Kindergarten und Grundschule durchgeführt.

Es laufen die Vorplanungen für die Straßenbaumaßnahmen Schmiedestraße und Feldstraße - Gehweg.

Baufortschritt am Weg zum Roten See des altersgerechten Wohnens.

Die Sanierung des Eckgrundstückes Sternberger Straße / Schweriner Straße hat begonnen.

Momentan werden Kostenvoranschläge für die Reparatur des Gehweges in Thurow eingeholt.

Eine technische Lösung für das Trinkwasserproblem in Necheln ist bislang nicht gegeben.

Am 06.09.2015 findet das Volksbegehren zur Gerichtsreform in Mecklenburg-Vorpommern statt. Hierzu wird ein Wahlbüro in Brüel eingerichtet. Die Fraktionen sind aufgefordert, bis Ende Juli Vorschläge für die Wahlhelfer einzureichen.

Stadtvertreter- und Bürgerfragestunde:

Herr Lübcke möchte wissen, welche Mehrbelastung auf die Stadt und die Eltern hinsichtlich der Leistungsverhandlung mit dem Landkreis Parchim zukommt? Kann der Bedarf an Plätzen gedeckt werden?

Es fehlen noch 2 Betreuer, somit ist noch keine Vollausslastung gegeben. Hinsichtlich der Mehrbelastung der Stadt kann hier keine Aussage getroffen werden. Die Kosten werden in den Nachtragshaushalt eingestellt.

Frau Göppinger kann einen neuen Investor nachziehen und möchte wissen, wie der Ausbau des Keezer Damms erfolgt.

Herr Goldberg teilt mit, dass hierzu keine Aussage getroffen werden kann, da diese Angelegenheit im nichtöffentlichen Teil der Stadtvertretung erst beraten wird.

Frau Aselmeyer teilt mit, dass auf dem Keezer Damm ein Baum abgenommen wurde und möchte wissen, ob eine Fällgenehmigung vorgelegen hat?

Herr Goldberg teilt mit, dass hinsichtlich des Baumes eine Gefahr ausging und in diesem Fall muss der Baum abgenommen werden und es bedarf keiner Fällgenehmigung.

Frau Meyer möchte wissen, warum auf einer Stadtvertreter Sitzung durch den Bürgermeister gesagt wurde, die Kosten für die Reparatur des Gehweges in Thurow kommt der Agrarhof auf und nun ist der SVZ zu entnehmen, dass die Kosten jeweils hälftig auf die Stadt und den Agrarhof geteilt werden?

Herr Goldberg teilt mit, dass zurzeit Kostenvoranschläge eingeholt werden. Zur Begleichung der Kosten wurde noch nicht endgültig entschieden.

Es werden folgende Anträge der Bürger aus Thurow eingereicht:

1. Antrag zur Beauftragung der Reparatur des Gehweges in 19412 Thurow
2. Antrag auf Aufstellung der Spielgeräte in Thurow

Frau Aselmeyer merkt an, das die Baugenehmigung für den Gülle-Behälter in Necheln bereits erteilt wurde, hinsichtlich der Trinkwassersituation bislang keine Lösung vorliegt. Herr Goldberg teilt daraufhin mit, dass er mit der MAE in Verhandlung steht, allerdings bestanden in Necheln keine Altanlagen, so dass die Stadt Brüel zunächst selbst in der Pflicht ist.

Frau Göppinger kritisiert den Umgang mit den Keezer Bürgern hinsichtlich der Infomationen zum geplanten Bau des Kuhstalls. Ihrer Meinung nach wurden die Bürger bislang zu wenig informiert. Die Stadtvertreter sollten mehr auf die Bürger zugehen.

Frau Wiechmann weist auf die Möglichkeit der Mitarbeit in der Monitoringgruppe hin.

Herr Erke bittet die Verwaltung um Klärung der Eigentumsverhältnisse des Musikinstrumentes in der Feierhalle.

6 Beratung und Verabschiedung von Beschlussvorlagen

6.1 Beschluss über die Bestätigung der Wahl des Stellvertretenden Wehrführers der Feuerwehr Brüel und Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis **VBr-030/2015**

Begründung:

Entsprechend der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Brüel haben der Wehrführer und sein Stellvertreter sowie der Vorstand eine Wahlperiode von 6 Jahren zu absolvieren. Scheidet jemand vorher aus, ist die Funktion durch Wahl neu zu besetzen.

Die Wahl der Funktionen ist durch Beschluss der Stadtvertretung zu bestätigen. Der aus der Wahl hervorgehende Wehrführer und sein Stellvertreter sind durch den Dienstherrn zu Ehrenbeamten auf die Zeit der Wahlperiode von 6 Jahren zu ernennen.

Nach dem vorzeitigen Ausscheiden des bisherigen Stellvertreters des Wehrführers wurde Kamerad Matthias Ohms zum neuen Stellvertretenden Wehrführer gewählt.

Beschluss:

Die Wahl des Stellvertreters des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Brüel am 23.01.2015 wird mit Beschluss der Stadtvertretung bestätigt. Herr Matthias Ohms wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum Ehrenbeamten der Stadt Brüel ernannt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: / enth.: /

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

6.2 Eilbeschluss für eine überplanmäßige Ausgabe Stromkosten 2014 Sporthalle Brüel VBr-024/2015

Es ist ab sofort sicherzustellen, dass die Hausmeister die Zählerstände kontrollieren und bestätigen.

Begründung:

Die Jahresrechnung Strom vom 06.02.2015 weist einen noch zu zahlenden Betrag von 8.807,08 € aus.

Auf Grund der Höhe wurden Überprüfungen durchgeführt, die eine Berichtigung der Zählerstände zur Folge hatten. Es wurde durch die WEMAG eine neue Jahresrechnung am 23.02.2015 erstellt. Diese ergab ein Guthaben von 4.215,96 €. Da eine Verrechnung stattgefunden hat, müssen die 8.807,08 € bezahlt werden und dann erfolgt die Gutschrift über 4.215,96 €. Das bedeutet eine Nachzahlung für 2014 von 4.591,12 € (8.807,08 € minus 4.215,96 €). Diese kommt durch Unregelmäßigkeiten beim Ablesen der Zählerstände durch die WEMAG in den vergangenen Jahren zustande. Der Verbrauch wurde dabei zu gering geschätzt, demzufolge wurden zu geringe Abschläge gezahlt, die nun berichtigt wurden.

Um in Zukunft solche Abweichungen zu vermeiden, werden ab sofort sämtliche Zähler durch die Hausmeister bzw. die Verwaltung abgelesen und mit denen der WEMAG abgeglichen.

Die überplanmäßige Ausgabe über 8.900,00 € ist somit notwendig, um die Zahlung an die WEMAG vornehmen zu können.

Die Deckung der Kosten erfolgt wie folgt:

3.200,00 € aus 42402.5231 TH002

4.200,00 € aus 42402.44251 TH002 (Guthaben der WEMAG)

1.500,00 € aus 42402.5237 TH002

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die überplanmäßige Ausgabe über 8.900,00 € zur Zahlung der Stromkosten für die Sporthalle. Die Deckung der Kosten ist gesichert.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: / enth.: /

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

6.3 Beschluss über die Entgegennahme einer Spende **VBr-033/2015**

Begründung:

Gemäß der Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit der Hauptsatzung der Stadt Brüel hat die Stadtvertretung über die Annahme von Spenden über 1.000,00 € zu entscheiden. Die WEMAG AG hat für die Opfer des Unwetters in der Stadt Brüel 3.175,00 € gespendet. Die Verteilung der Spende obliegt der Stadt Brüel.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Brüel beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 3.175,00 € und die Verteilung auf die Opfer des Unwetters am 05.05.2015. Die Entscheidung über die Verteilung des Geldes wird der Sozialausschuss treffen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: / enth.: /

Beschlussvorschlag geändert

7 Sonstiges

Frau Borawski regt an, dass die Stadtvertreter keine Bürger für die Monitoring-Gruppe wählen, da die Stadtvertreter keinen Einfluss auf die Baumaßnahme haben.

Herr Erke spricht sich ebenfalls dafür aus, dass die Bürger nicht durch die Stadtvertretung gewählt werden sollten.

Herr Goldberg teilt mit, dass bislang keine Bewerbung beim Amt eingegangen ist.

Vorsitz:

Protokollführung:

Cornelia Köpcke